

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

FRAGEN UND ANTWORTEN STRASSENBAU IN HESSEN

STAND: AUGUST 2020

WIE GROSS IST DAS STRASSENNETZ IN HESSEN?

Das überörtliche Straßennetz in Hessen umfasst insgesamt rund 16.000 km.



1.000 km Autobahn



3.000 km Bundesstraßen



7.200 km Landesstraßen



5.000 km Kreisstraßen

WER IST VERANTWORTLICH FÜR DEN ERHALT UND DIE SANIERUNG?

_ Für Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb ist der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig. Dieser ergibt sich aus Funktion und Bezeichnung der Straße:

_ Bundesautobahnen und Bundesstraßen dienen dem weiträumigen Verkehr

_ Landesstraßen dienen vorwiegend dem überregionalen Verkehr

_ Kreisstraßen sind für den Verkehr innerhalb eines Landkreises oder zwischen zwei benachbarten Kreisen ausgelegt.

_ Die mit Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb verbundenen operativen Aufgaben erledigt in aller Regel die Landesbehörde Hessen Mobil.

Sie handelt dabei im Auftrag des jeweiligen Baulastträgers. So übernimmt Hessen Mobil die Planung der Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes.

_ **Mit einer Ausnahme:** Innerhalb geschlossener Ortschaften sind ab bestimmten Einwohnerzahlen (80.000 für Bundesstraßen, 30.000 für Landes- und Kreisstraßen) die jeweiligen Städte zuständig.



WER ENTSCHEIDET, WELCHE STRASSE WANN GEBAUT, AUSGEBAUT ODER REPARIERT WIRD?

_ Hessen Mobil erstellt regelmäßig Dringlichkeitsbewertungen, die in eine mittelfristige Planung münden. Auf dieser Basis entstehen die jährlichen Landesstraßenbauprogramme, die alle für ein bestimmtes Haushaltsjahr beabsichtigten Maßnahmen enthalten – also die Projekte, die in dem jeweiligen Jahr gebaut werden sollen. Diese Programme sind Anlage des Haushaltsplans des Verkehrsministerium, das bedeutet, dass deren Finanzierung gesichert ist.

_ Ähnliche Bewertungen und Programme werden für die Bundesfernstraßen in Hessen aufgestellt, allerdings jeweils in Abstimmung mit dem Bund. Analog dazu befindet über die jeweiligen Jahresprogramme der Bundestag.

WIE GUT IN SCHUSS IST DAS STRASSENNETZ?

- _ Der Zustand des hessischen Straßennetzes hat sich in den zurückliegenden Jahren unterschiedlich entwickelt, insgesamt aber konnte der Trend einer zunehmenden Verschlechterung gestoppt werden.
- _ Der Anteil der Landesstraßen in einem „sehr schlechten Zustand“ ist deutlich höher als bei Bundesstraßen und Autobahnen. Deshalb ist ein

mittelfristiges Programm mit weiterhin ansteigenden Investitionen und dem Fokus auf den Erhalt notwendig, um den Anteil sehr schlechter Straßen zu reduzieren.

- _ 2020 wird der Zustand der Landesstraßen neu erfasst, 2019 wurde der der Bundesstraßen erfasst. Die Ergebnisse liegen noch nicht abschließend vor.

Anteil der Straßen, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden:

Bundesautobahnen		Bundesstraßen		Landesstraßen	
2001	6,0%	2001	24,4%	2001	15,6%
2013	6,8%	2011	17,5%	2012	22,4%
2017	9,7%	2015	13,1%	2016	21,2%

WIE IST DER ZUSTAND DER BRÜCKEN?

Hessen Mobil betreut rund 3.500 Straßenbrücken an Bundesfernstraßen und ca. 2.000 an Landesstraßen. Etwa 330 sind sanierungsbedürftig oder müssen gar neu gebaut werden, 95 davon liegen im Zuge von Landesstraßen.

WIE WURDE DAS PROBLEM IN DEN LETZTEN 5 JAHREN ANGEANGEN?

- _ Die Landesregierung startete 2016 die groß angelegte **Sanierungsoffensive** im Bereich der Landesstraßen (Laufzeit 2016 - 2022). In diesen 7 Jahren sollten rund **540 Sanierungsmaßnahmen für über 380 Mio. Euro** realisiert werden. Für weitere dringliche Sanierungen stand zusätzlich ein Puffer von 55 Mio. Euro bereit.
- _ Um die notwendige Flexibilität eines mittelfristigen Bauprogramms zu gewährleisten, konnte mit zusätzlichen Mitteln die Anzahl der Maßnahmen erhöht werden, so dass die Sanierungsoffensive inkl. den Radwegeprojekten aktuell **rund 673 Maßnahmen und insgesamt 605 Mio. Euro** beinhaltet.
- _ Zu den Projekten zählen Decken- und grundlegende Erneuerungen, Bauwerkstandsetzungen- und Erneuerungen sowie der Aus- und Umbau von Knotenpunkten, Ortsdurchfahrten und freien Strecken.
- _ Im Rahmen der Sanierungsoffensive sollte der Anteil der **Erhaltungsmaßnahmen** am gesamten Landesstraßenbauetat von 72 Prozent (2014) auf 83 Prozent (2022) erhöht werden.
- _ Durch die konsequente Prioritätensetzung und die weiteren finanziellen Aufstockungen konnte der Anteil der Erhaltungsmaßnahmen schon 2019 auf **90 Prozent** erhöht werden. Damit wurde das Ziel früher erreicht als geplant.

WIE WERDEN DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE ANGEANGEN?

- _ Die bis Ende 2022 laufende Sanierungsoffensive wird bereits jetzt, im Jahr 2020, fortgeschrieben und bis 2025 verlängert.
- _ Mit zusätzlichen Mitteln von rund **325 Mio. Euro** werden weitere **465 neue Maßnahmen** bis 2025 eingeplant.

Durch klare Kriterien entsteht ein transparentes Programm, das mittelfristige Planungssicherheit für alle Beteiligten, also Städte, Gemeinden, Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen bringt.

Neben den vorgenannten Mitteln wird ein weiterer großzügiger Puffer eingeplant. Damit beinhaltet das Straßenbauprogramm der kommenden Jahre die notwendige Flexibilität, um auch auf bisher noch nicht absehbare Verkehrsnotstände oder Bauwerkssanierungen zu reagieren und mögliche Kostensteigerungen abzudecken.



NACH WELCHEN KRITERIEN WIRD ENTSCHIEDEN, WELCHE STRASSEN ERNEUERT WERDEN?

Verkehrssicherheit

(Unfallzahlen, Griffigkeit der Fahrbahn, Risse, Schlaglöcher, etc.)



Verkehrsbedeutung

(ÖPNV-Verkehre, Umleitungsstrecke, etc.)



Umfeldsituation

(Reduzierung von Lärmemissionen)



Verkehrsqualität

(Reduzierung von Beeinträchtigungen, Verbesserung der Leistungsfähigkeit, etc.)

Wirtschaftlichkeit

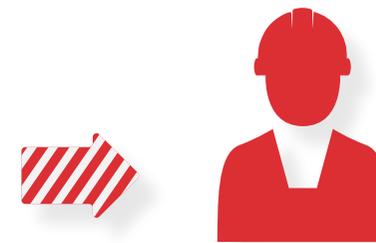
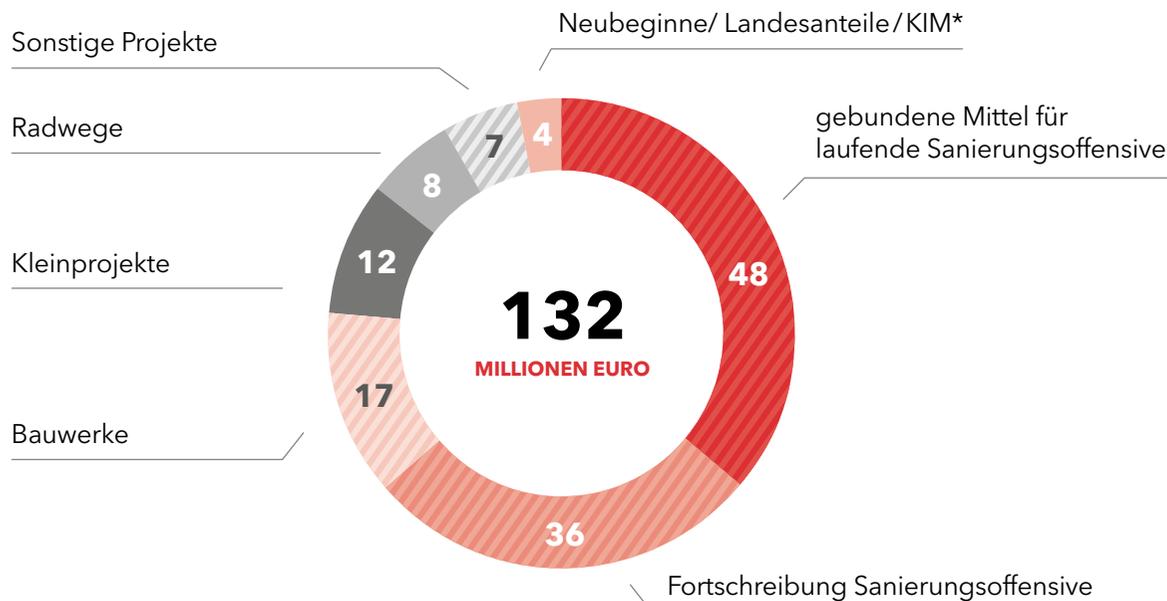
(bspw. Kombination von Maßnahmen, Substanzerhalt)

WIE VIELE MITTEL STELT DAS LAND FÜR DEN STRASSENBAU 2020 ZUR VERFÜGUNG?

Im Haushalt **2020** sind insgesamt **132 Mio. Euro** für den Landesstraßenbau vorgesehen.

Der Etat 2020 teilt sich folgendermaßen auf

(in Mio. Euro):



Zusätzlich stehen 79 Mio. Euro für so genannte Ingenieurleistungen bereit.

KIM*:

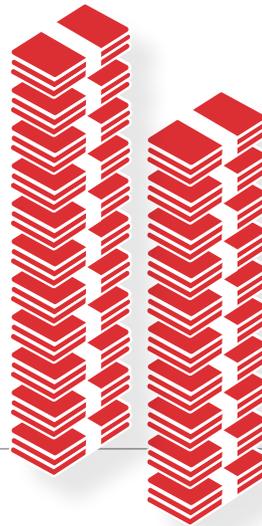
Refinanzierung Kommunales Interessenmodell:

Die Kommune hat den Bau der Straße vorfinanziert und das Land Hessen bezahlt diese Vorfinanzierung nach Fertigstellung in 15 Jahresraten ab.

WIE VIELE MITTEL STELLT DAS LAND FÜR DEN STRASSENBAU 2020 ZUR VERFÜGUNG?

Damit ist der Gesamtetat
im Jahr 2020 mit

211 Mio. Euro



im Vergleich zu den Vorjahren
deutlich gestiegen.

WIE VIELE MITTEL STELT DAS LAND FÜR DEN STRASSENBAU 2020 ZUR VERFÜGUNG?



**Der Vergleich zu den Vorjahren
2008 und 2013 in Zahlen:**

ES ERGIBT SICH EINE STEIGERUNG UM MEHR ALS:



WIESO MITTEL FÜR INGENIEURFREMDLEISTUNGEN?

- _ **Straßenplanung und Bauüberwachung werden immer komplexer.** Zu deren Erledigung muss Hessen Mobil auch spezialisierte externe Ingenieurbüros einschalten.
- _ Das Land ist nicht nur für die Planung der Landesstraßen zuständig, sondern übernimmt für den Bund auch die Planung von Bundesstraßen und Autobahnen auf eigene Kosten.

Gerade bei Bundesfernstraßen machen die Planungskosten inzwischen real rund **20 Prozent** der Baukosten aus. Der Bund erstattet dem Land Hessen dafür jedoch nur eine Pauschale von sechs

Prozent (Autobahnen) bzw. fünf Prozent (Bundesstraßen), den Rest trägt das Land aus eigenen Mitteln.

- _ Mit dem Übergang der Autobahnen auf die Autobahngesellschaft des Bundes wird der Landesstraßenbauhaushalt von 2021 an entlastet.



MEHR GELD UND MEHR PERSONAL FÜR RADWEGE

- _ Das Land Hessen plant für das Jahr 2020 insgesamt **8 Millionen Euro** für den Radwegebau im Zuge von Landesstraßen ein. Hinzu kommen die Fördermittel für Landkreise, Städte und Gemeinden aus Nahmobilitäts-Richtlinie und Mobilitätsfördergesetz: allein für 2020 sind 23,5 Mio. Euro für den Fuß- und Radverkehr vorgesehen - zehn Mio. mehr als 2019. Darüber hinaus sind für das Jahr 2020 **12,5 Millionen Euro** Bundesmittel für Radwege im Zuge von Bundesstraßen eingeplant.

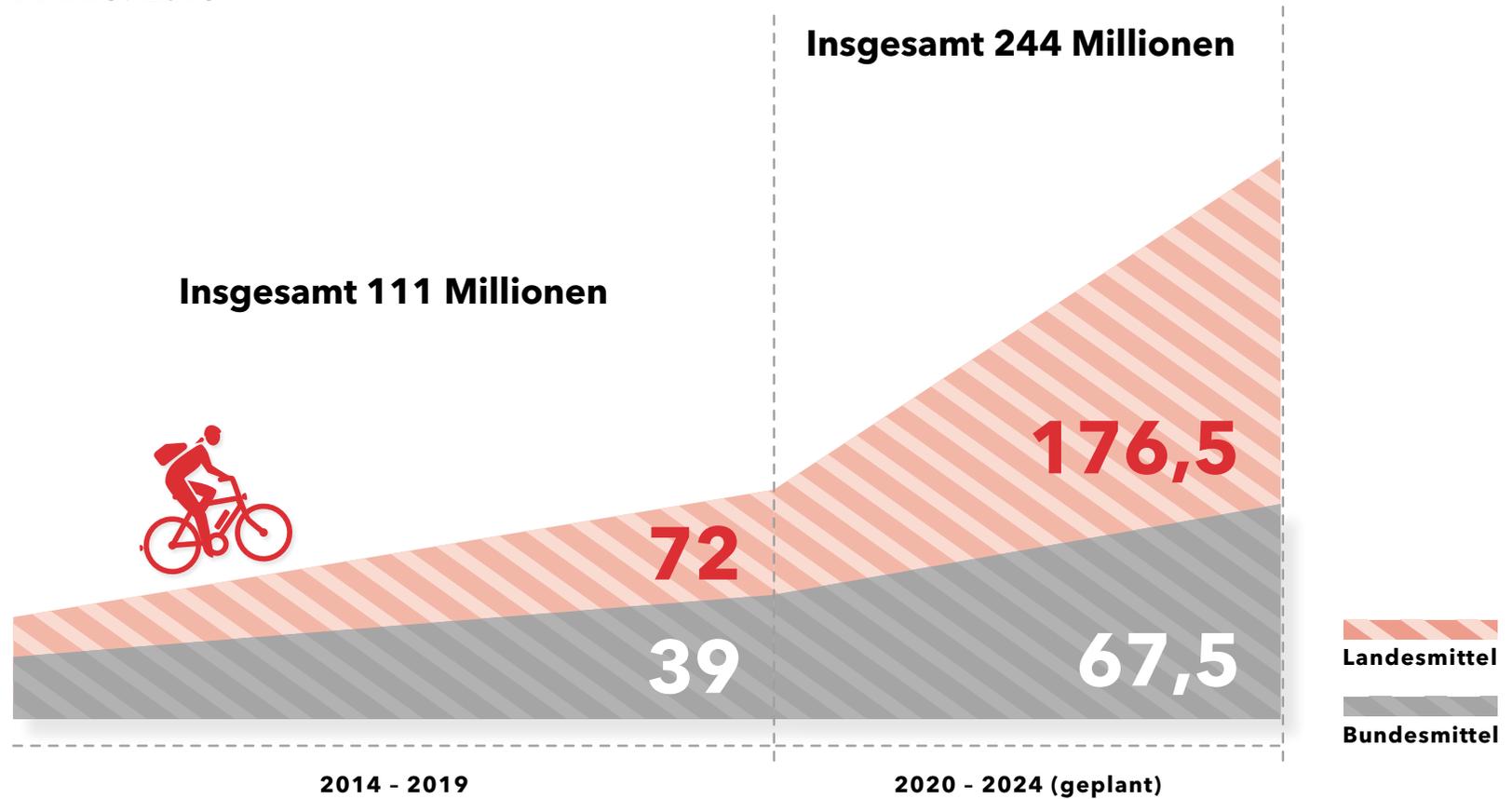
- _ Im Jahr 2019 ist bei Hessen Mobil eine zentrale Steuerungsgruppe Radverkehr eingerichtet worden, um Hessen Mobil strategisch und organisatorisch im Radverkehr neu aufzustellen. Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, die zahlreichen Aktivitäten von Hessen Mobil im Bereich Radverkehr zu bündeln.

Dazu gehört auch, die Aktivitäten aller Baulastträger zu koordinieren und alle Vorschläge bzw. Notwendigkeiten in einem Gesamtradwegenetz zu verzahnen.

- _ 2020 wird eine 18-köpfige Task-Force Radwege bei Hessen Mobil eingerichtet sowie Radverkehrs-Koordinatoren etabliert, die u. a. die Interessen von Hessen Mobil als zentrale Schnittstelle zu Kommunen, Radverkehrsinteressengruppen und Bürgern in der Fläche wahrnehmen.

REKORDMITTEL FÜR RADVERKEHR

In Mio. Euro



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen**

Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 815-2020
presse@wirtschaft.hessen.de
<https://wirtschaft.hessen.de>

